

Kinder-Kreuzweg mit Bildern

Hinweis: Es können auch die jeweiligen Bilder mit den Kindern besprochen werden und frei aus dem Text ergänzt werden. Der Liedruf Herr erbarme dich kann auch gesprochen werden. Dann wiederholt man den Satz einmal. In die Tischmitte kann man ein Kreuz legen und eine Kerze entzünden.

Kreuzzeichen

Wir beginnen im Namen des Vaters, und des Sohnes....

Gespräch über Kreuz....

- Wo haben wir schon ein Kreuz gesehen?
- Welche verschiedenen Kreuze gibt es? (bunte, braune, mit Jesus, ohne....)

Das Kreuz ist das wichtigste Zeichen der Christen. Wenn wir einen Kreuzweg beten, dann erinnern wir uns daran, was Jesus damals in Jerusalem erleiden musste.

In diesem Kreuzweg werden wir von den Händen vieler Menschen hören. Und wir werden darüber nachdenken, was wir auch wir Positives oder auch Negatives mit unseren Händen tun.

Einführung

Nach dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern ist Jesus von Judas verraten worden. Soldaten haben ihn in der Nacht gefangen genommen. Er ist den Mächtigen

verdächtig. Sie wollen ihn loswerden. Sie stellen Jesus vor Gericht. Pilatus ist Richter im Namen des mächtigen Kaisers Augustus. Er kann über Tod und Leben entscheiden. Doch Jesus hat nichts Böses getan. Er hat den Menschen geholfen. Er war gut zu den Armen und Schwachen. Beim Volk ist er beliebt. Doch wie er von Gott spricht, das gefällt den Schriftgelehrten nicht.

1. Station: Jesus wird verurteilt



DAMALS in Jerusalem:
Pilatus fragt Jesus: „Du behauptest, der Sohn Gott zu sein? Du weißt, wer das sagt, beleidigt Gott. Der wird nach dem Gesetz mit dem Tod bestraft.“

Doch Jesus steht zu seinem Wort: „Gott ist mein Vater. Er hat mich gesandt.“

Die Schriftgelehrten

aber fordern seinen Tod. Sie verurteilen Jesus. Pilatus will nicht schuld sein an Jesu Tod. Er wäscht sich vor aller Augen die Hände. Dann gibt er den Forderungen des Volkes nach: Jesus muss am Kreuz sterben.

HEUTE:

- A) Auch heute gibt es Menschen, die andere zu Unrecht verurteilen oder falsche Dinge über sie erzählen. Sie geben ihnen keine Chance
- B) Wir bitten dich Gott, hilf uns dabei, dass wir gerecht mit anderen Menschen umgehen.

Liedruf: Herr erbarme dich (GL 157)

2. Station: Jesus wird geschlagen

DAMALS

Die Soldaten schlagen Jesus. Sie setzen ihm eine Dornenkrone auf und verspotten ihn, sie machen sich lustig über ihn. Dann muss Jesus das schwere Kreuz auf seine Schulter nehmen.



HEUTE:

- A) Auch heute gibt es Menschen, die Probleme mit ihrer Faust lösen wollen und andere schlagen.
- B) Guter Gott, wir bitten dich hilf uns zu erkennen, dass Gewalt keine Lösung ist.

Liedruf: Herr erbarme dich

3. Station: Jesus muss das Kreuz tragen

DAMALS

Das Kreuz ist schwer, das man Jesus aufgeladen hat. Der



Weg ist vielleicht uneben, seine Kräfte lassen nach – er strauchelt und fällt. Aber er bleibt nicht liegen. Er rafft sich auf und nimmt allen Mut und seine Kraft zusammen, um den Weg, den er eingeschlagen hat, zu Ende zu gehen.

Da kommt Simon von Zyrene von der Feldarbeit. Er trifft Jesus auf seinem Weg und hilft ihm das Kreuz zu tragen. Vielleicht haben ihn Soldaten dazu gezwungen. Vielleicht hat er auch selbst gesehen, wie schwach Jesus schon ist. Er zögert nicht, er hilft.



HEUTE:

- A) Auch heute gibt es viele Menschen, die Hilfe brauchen, weil sie alleine sind oder viele Probleme haben.
- B) Wir bitten dich, Gott, dass wir bereit sind zu helfen, wenn wir gebraucht werden. Lass uns aber auch Hilfe annehmen, wenn wir etwas nicht alleine können.

Liedruf: Herr erbarme dich

4. Station: Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch.

DAMALS



Noch eine tröstende Helferin steht am Wegrand. Sie reicht Jesus ein Tuch und trocknet sein Gesicht, das nass ist von Schweiß und Tränen. Sie hat keine Angst davor, vielleicht ausgelacht oder verspottet zu werden. Ihr Mit-Leid ist größer. Sie denkt nicht an sich. Sie gibt ein gutes Beispiel.

HEUTE:

- A) Auch heute gibt es Menschen, die Trost brauchen und unser Mitgefühl.
- B) Hilf uns, damit wir keine Angst haben auf andere zuzugehen und ihnen auch ohne viele Worte beizustehen.

Liedruf: Herr erbarme dich

5. Station: Jesus wird verspottet



DAMALS

Jesus kommt mit dem Kreuz oben am Berg an. Wieder wird er verspottet und gedemütigt. Seine Kleider werden ihm vom Leib gerissen. Die Soldaten würfeln, wer das schönste Stück bekommt. Jesus ist der spottenden Menge ausgeliefert. Sie lachen ihn aus und stellen ihn

vor aller Augen bloß.

HEUTE:

- A) Auch heute gibt es Menschen, die von anderen ausgelacht werden. Es wird mit dem Finger auf sie gezeigt und sie werden niedergemacht.
- B) Wir bitten dich Gott, schenke uns Kraft, denen beizustehen, die sich selbst nicht wehren können.

Liedruf: Herr erbarme dich

6. Station: Jesus wird gekreuzigt

DAMALS



Die Soldaten schlagen Jesus ans Kreuz. Dann richten sie das Kreuz auf. Sie hängen eine Tafel oben an das Kreuz. Darauf steht: Jesus von Nazareth, König der Juden. Jesus hat Schmerzen. Doch Jesus denkt noch einmal an die, die ihn gequält haben und er bittet: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“

HEUTE:

- A) Auch in unserem Leben gibt es Menschen, die uns geärgert haben oder sogar Böses angetan haben.
- B) Wir bitten dich Gott, hilf uns dabei anderen zu vergeben und auch für die zu beten, die nicht immer freundlich zu uns waren.

7. Station: Jesus stirbt am Kreuz

DAMALS



Dann ruft Jesus laut:
Vater in deine Hände
lege ich meinen Geist.
Sein schwerer Weg ist zu
Ende. Er stirbt. Johannes,
sein Freund und Maria,
seine Mutter, halten bei
ihm aus.

HEUTE

- A) Auch wir halten bei Jesus aus.
- B) Wir sind ganz still und denken an ihn.

(einige Augenblicke in Stille bleiben, evtl. Kopf senken)

8. Station: Jesus wird in das Grab gelegt

DAMALS



Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in eine Grabhöhle gelegt. Der Eingang wird mit einem großen Stein verschlossen. Traurig gehen alle Leute nach Hause.

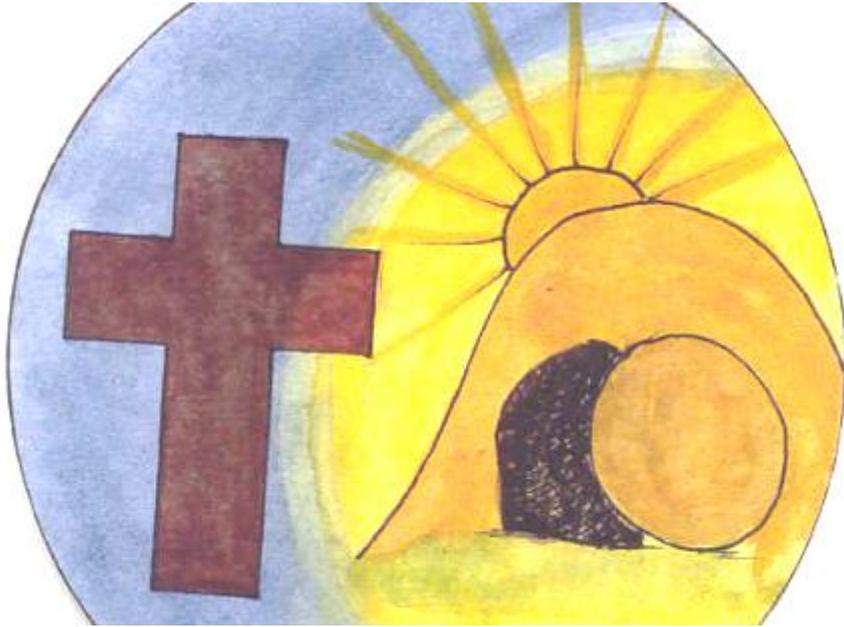
HEUTE:

- A) Auch heute gibt es Menschen, die traurig sind, weil sie Abschied nehmen mussten.
- B) Guter Gott, wir bitten dich hilf, allen Menschen neue Hoffnung zu schöpfen und auf dich zu vertrauen.

Liedruf: Herr erbarme dich

9. Station: Jesus wird auferstehen

DAMALS:



Der Leidensweg Jesu ist zu Ende – aber seine Geschichte geht weiter.

Jesus ist nicht im Tod geblieben. Jesus selbst hat es gesagt: Er wird sterben, aber am dritten Tag wird er von den Toten zu neuem Leben auferstehen.

An Ostern werden wir in den österlichen Jubel einstimmen: **Halleluja-Jesus lebt. Er ist auferstanden**

HEUTE:

- A) Jedes Jahr feiern wir das Gedenken von Tod und Auferstehung Jesu. Wir erinnern uns daran, dass Jesus den Tod besiegt hat.
- B) Guter Gott, wir bitten dich lass uns nie vergessen, dass die Liebe Jesu niemals zu Ende geht und sie für uns alle da ist.

Lied: Wir preisen deinen Tod GL 809 (2mal)

In den schweren Zeiten hat Jesus immer auf seinen Vater im Himmel vertraut und zu ihm gebetet. Auch wir wollen nun beten, wie Jesus es mit seinen Jüngern getan hat (wir stehen dazu auf)

Vater unser beten

Segensgebet

Herr unser Gott, Jesus ist aus Liebe zu uns Menschen gestorben. Lass uns in seiner Liebe bleiben und aus ihr leben. Segne du uns und begleite uns mit deiner Liebe und deiner Kraft, besonders in schweren Zeiten. So segne uns Gott, der Vater, Sohn und Hl. Geist. Amen.

[Bilder aus: Wolfgang Gies: Das große Buch der Kinderkreuzwege]

Zum Ausmalen:

